

SCHULNACHRICHTEN

vom

Director.

I. Chronik des Gymnasiums.

Das Schuljahr 1867 wurde auf hohe Anordnung der k. k. Statthalterei vom 9. Oktober 1866, weil zur Desinfection des Gymnasial-Gebäudes nach den Gefahren der Cholera längere Zeit nöthig war, erst am 22. Oktober 1866 mit einem feierlichen Hochamt und Veni-Sancte Spiritus eröffnet. Nach der kirchlichen Feierlichkeit folgte die Kundmachung und Erklärung der Disciplinar-Vorschriften für das Ober- und Unter-Gymnasium in abgesonderten Räumlichkeiten; sodann begannen die Nachtrags-, Wiederholungs- und Aufnahmsprüfungen.

Im Lehrkörper ergaben sich nachstehende Veränderungen. Den 8. August 1866 starb der k. k. Gymnasial-Professor Herr Heinrich Pöschel an der Cholera. Der Herr Direktor Vinzenz Hofmann starb den 19. September 1866. Mit hoh. k. k. Statthalterei-Erlasse vom 20. September wurde dem k. k. Gymnasial-Professor Laurenz Kotzurek als dem Senior aufgetragen, die Directionsgeschäfte, die er schon supplirend für den kranken Herrn Director V. Hofmann besorgte, fortzuführen, und mit Decret des hoh. k. k. Staats-Ministeriums vom 26. September, Z. 7701, wurde derselbe zum provisorischen Director bestimmt. Mit hoh. k. k. Statthalterei-Erlasse vom 3. September wurde der geprüfte Lehramts-Candidat Herr Friedrich Slameczka dem Gymnasium als Supplent zugewiesen. Mit Decret des hoh. k. k. Staats-Ministeriums vom 15. December 1866, Z. 9615, wurde der supplirende Gymnasial-Lehrer Herr Adalbert Kotsmich zum wirklichen Gymnasial-Lehrer am Königgrätzer k. k. Gymnasium ernannt, und an seine Stelle mit hoh. k. k. Statthalterei-Erlasse vom 17. Februar 1867, Z. 3282, als Supplent Herr Karl Braun vom Königgrätzer Gymnasium-blos für die Dauer des zweiten Semesters berufen.

Der k. k. Gymnasialprofessor Herr Carl Wittek ist mit allerh. Entschliessung Sr. Majestät des Kaisers vom 25. Juli l. J. zum Direktor des mit 1. Oktober l. J. neu zu eröffnenden böhmischen Gymnasiums ernannt.

Wegen der grossen Zahl der zur Aufnahme befähigten Schüler wurden für die I. Klasse drei Parallelabtheilungen errichtet; von der II. bis zur V. Klasse waren je zwei Parallelabtheilungen, im Ganzen 14 Klassen.

Für diese zählte das Personal der Lehranstalt am Schlusse des Schuljahres 11 dem Status angehörige, einen zu zeitlicher Dienstleistung zugewiesenen Professor, 10 supplirende und 5 Nebenlehrer.

An die Stelle des verstorbenen Lehrers der französischen Sprache wurde mit hohem k. k. Statthalterei-Decret vom 4. December 1866, Z. 18.222 Herr Amand Wanitschke zum Nebenlehrer für die französische, und an die Stelle des verstorbenen Gymnasial-Professors Heinrich Pöschel, Lehrers der italienischen Sprache mit demselben hoh. Statthalterei-Decrete der supplirende Gymnasial-Lehrer Ferdinand Kesseldorfer zum Lehrer der italienischen Sprache ernannt.

Im Monate Jänner unterzog der k. k. Herr Schulrath und Gymnasial-Inspector sämtliche Klassen und Abtheilungen der Lehranstalt in allen Lehrgegenständen einer eingehenden Inspection, welche mit der Kundgebung der gemachten Wahrnehmungen in einer Conferenz — anerkennend, belehrend, anregend — ihren Abschluss nahm. Doch hatte sich das Gymnasium auch im 2. Semester wiederholten Besuchs des Herrn k. k. Schulrathes zu erfreuen. Auch beehrte der bischöfliche Ordinariats-Commissär, Se. Hochwürden der Herr Canonicus Ignaz Knorr die Unterrichtsstunden in der Religion wiederholt mit seiner Gegenwart.

Die religiösen Exercitien in der Charwoche dauerten drei Tage und endeten mit der von Lehrern und Schülern gemeinschaftlich verrichteten österlichen Beichte und dem Empfange der heil. Communion. Ausserdem unterzog sich die Gymnasialjugend im Laufe des Schuljahres noch viermal dieser religiösen Pflicht, und nahm auch an den sonstigen religiösen Uebungen unter der Führung ihrer Lehrer in würdiger Haltung Theil.

Die schriftlichen Maturitätsprüfungen für das Schuljahr 1867 wurden vom 15. bis 18. Juni; die mündlichen vom 4. bis 7. Juli unter dem Vorsitze des k. k. Herrn Schulrathes abgehalten. Von den 37 Schülern der achten Klasse

hatten sich 31 öffentliche und 2 externe Candidaten zur Maturitäts-Prüfung angemeldet. Vor der Prüfung traten drei öffentliche zurück. Der mündlichen Prüfung unterzogen sich 28 öffentliche und 2 externe. Von den öffentlichen erhielten 10 das Zeugniß der Reife mit Auszeichnung, 17 öffentliche und 1 externer das Zeugniß der Reife; 1 externer wurde zur Wiederholung der Prüfung aus einem Gegenstande nach den Ferien verurtheilt.

Am 12. Oktober 1866 unterzogen sich nachträglich mit hoher Bewilligung der mündlichen Maturitätsprüfung 3 öffentliche und 3 externe; davon wurden 4 öffentlicher und 2 externe für reif, 2 öffentliche und 1 externer für unreif erklärt und auf 12 Monate reprobirt.

Im März 1867 unterzogen sich mit hoher Bewilligung 1 öffentlicher und 1 externer der wiederholten Maturitätsprüfung und zwar von 11.—15. März der schriftlichen, am 17. März der mündlichen, und beide für nicht reif erklärt.

Die Versetzprüfungen wurden in den letzten drei Wochen des Juli vorgenommen; die Privatisten am 24. Juli geprüft.

Die öffentliche Prüfung der Gesangsschüler wurde Sonntag den 14. Juli um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags, das Schauturnen Samstag den 20. Juli um 3 Uhr Nachmittag abgehalten. Bei der Gesangsprüfung lagen zugleich Proben des Freihandzeichnens zur Ansicht vor. Alle Leistungen dieser Gegenstände erfreuten sich der Anerkennung der Gäste.

Den 31. Juli wurde der Unterricht, am 1. August das Schuljahr mit einem Dankamte in der Kirche zu St. Jakob, mit der Prämienvertheilung im Prüfungssaale und mit der Verabfolgung der Gymnasial-Zeugnisse in üblicher Weise unter Absingung der Volks hymne feierlich geschlossen, wobei nach der kurzen Anrede des provisorischen Herrn Directors, der sich in den Ruhestand begibt, auch der mit allerhöchster Entschliessung Sr. k. k. apost. Majestät vom 31. Mai l. J. zum Director des Brünnner Gymnasiums ernannte Herr **Anton Krichenbauer**, bisheriger Gymnasialdirector in Iglau, sich der versammelten Gymnasialjugend in einigen herzlichen Worten als solchen vorstellte und ihr glückliche Ferien wünschte.

Prämien erhielten: in der Klasse I. A. **Hanaman Johann**, **Haas Friedrich**; in der Kl. I. B. **Jokl Adalbert**, **Neugebauer Jakob**; in der Kl. I. C. **Turetschek Paul**, **Sedelmayer Heinrich**; in der Kl. II. A. **Kreipner Karl**, **Grobben Karl**; in der Kl. II. B. **Scholz Heinrich**, **Gabriel Alois**; in der Kl. III. A. **Brüll Emil**, **Blach Emil**; in der Kl. III. B. **Wlasák Moriz**, **Kopr Vinzenz**; in der Kl. IV. A. **Maxa Franz**, **Maxa Rudolf**; in der Kl. IV. B. **Žedek Franz**, **Procházka Franz**; in der Kl. V. A. **Barfuss Alfred**; in der Kl. V. B. **Suchý Karl**; in der Kl. VI. **Hodr Jakob**; in der VII. **Bernardt Arthur**.

Mit Dank anerkennt die Lehranstalt die Güte, mit welcher der löbl. Gemeinderath die Verschönerung der Umgebung des Gymnasiums fördert.

Für die von Seite des löbl. Vereins für Hebung der Bienenzucht Schülern des Gymnasiums auch in diesem Jahre gebotene Gelegenheit an dem theoretischen und praktischen Unterrichte in diesem nützlichen Zweige des Wissens theilnehmen zu können, findet sich die Gymnasial-Direction bewogen, hiemit öffentlich den gebührenden Dank auszusprechen.

Das Schuljahr 1868 beginnt den 1. Oktober 1867. Die Aufnahme für dasselbe findet vom 23. bis 30. September Statt.

H. Perso- und Verwendung desselben am kais. kónigl.

Name und Stand der Lehrer	Gegenstand und Klasse	Wöchent- liche Stundenzahl	Anmerkung.
Hr. Laurenz Katozsek, weiblich, gen. Director.	Böhm. III. A. III. B.	6	—
Hr. Vincenz Prosch, weiblich.	Gesch. VIII. VII. V. A. IV. B. Deutsch VIII. V. A.	17	Ordinarius der Klasse VII.
Hr. Karl Wittek, weiblich.	Lat. II. A. Gr. VII. Böhmisch II. A.	15	Ordinarius der Klasse II. A.
Hr. Vincenz Adam, Custos des physikalischen Cabinetts und des chem. Laboratoriums, weiblich.	Math. VIII. VII. VI. IV. A. IV. B. Physik VIII.	18	—
Hr. Wenzel Schwarz, weiblich.	Lat. Gr. V. A. Böhmisch I. B. I. C.	16	Ordinarius der Klasse V. A.
Hr. Franz Stauf, weiblich.	Lat. III. A. Gr. VIII. III. A.	16	Ordinarius der Klasse III. A.
Hr. Phil. Dr. Karl Schwippel, Custos des naturhistorischen Cabinetts, weiblich.	Naturgesch. V. A. V. B. II. A. II. B. Math. II. A. II. B. Physik VII.	19	Ordinarius der Klasse VII.
Hr. Josef Schön, weiblich.	Gr. VI., Lat. VIII. Gesch. und Geogr. I. A. II. B. IV. A.	19	Ordinarius der Klasse VI.
Hr. F. Karl Schmaldek, Wappmeister.	Rel. III. A. II. A. II. B. I. A. I. B. I. C. Phil. Prop. VIII. VII. Böhm. VI.	18	—
Hr. Josef Hanačík, weiblich.	Lat., Deutsch, Böhm. II. B. Böhm. IV. B.	17	Ordinarius der Klasse II. B.
Hr. Phil. Dr. Andreas Schmidt, weiblich.	Lat., Gr., Deutsch IV. B. Gesch. III. B.	17	Ordinarius der Klasse IV. B.
Hr. F. Mathias Procházka, Wappmeister, auch als Constabular- rath.	Rel. VIII. VII. VI. V. A. V. B. IV. A. IV. B. III. B. Böhm. VIII.	19	—
Hr. Josef Hübnerbeck, suppl. Lehrer, weiblich.	Lat. I. A. Deutsch I. A. IV. A. VI.	16	Ordinarius der Klasse I. A.
Hr. Adalbert Kotschich, suppl. Lehrer, weibl.	Lat., Gr. IV. A. Böhmisch V. A. V. B. VII.	16	Ordinarius der Klasse IV. A. in Oötern.
Hr. Franz Holman, suppl. Lehrer, weibl.	Lat., Gr., III. B. Böhm. IV. A. I. A.	17	Ordinarius der Klasse III. B.

nalstand

Staatssymnasium zu Brünn im Schuljahre 1867.

Name und Stand der Lehrer	Gegenstand und Klasse	Wöchent- liche Stundenzahl	Anmerkung
Hr. Ferdinand Krossbarber, suppl. Lehrer, weibl. Custos der Bibliothek.	Lat. VI. I. B. Deutsch I. B.	17	Ordinarius der Klasse I. B.
Hr. Ant. Blaschewitschka, suppl. Lehrer, weibl.	Gesch. VI. V. B. Geogr. I. B. I. C. Deutsch VII. V. B.	17	Ordinarius der Klasse V. B.
Hr. Edmund Kratochvíl, suppl. Lehrer, weibl.	Lat., Deutsch I. C. Griech. V. B.	16	Ordinarius der Klasse I. C.
Hr. Ludwig Ernstý, suppl. Lehrer.	Math. III. A. B. V. A. B. Physik IV. A. B.	20	—
Hr. F. Jos. Kretschmeyer, suppl. Lehrer, weibl.	Gesch. II. A. III. A.	6	wirklicher Lehrer an der Cassauer Thier-Bodenschule in Altörten.
Hr. Josef Guckler.	Math. I. A. I. B. I. C. Naturgesch. I. A. I. B. I. C. III. A. III. B. VI.	21	—
Hr. Friedrich Slameczka.	Lat. VII. V. B. Deutsch II. A. III. A.	16	—
Hr. Carl Braun.	Lat., Gr. IV. A. Böhm. V. A. V. B. VII.	16	Ordinarius der Klasse IV. A. weil Oötern.
Hr. Moritz Stössl, Nebenlehrer.	Mosaische Religionslehre für alle Classen in 3 Abtheil. zu 2 Stunden wöchentlich.	6	—
Hr. Amadé Wenitschka, Nebenlehrer.	Französische Sprache in 2 Abtheil. zu 2 Stunden wöchentlich.	4	—
Hr. Anton Häberer, Nebenlehrer.	Freihandzeichnen.	3	—
Hr. Peter Pryscha, Nebenlehrer.	Gesang für alle Classen in 2 Abtheil. zu 2 Stunden wöchentlich.	4	—
Hr. Johann Pfeifer, Nebenlehrer.	Kalligraphie in 3 Abtheilungen.	3	—
Hr. Gymn. Prof. Jos. Schön, Tunlehrer.	Gymnastik in 3 Abtheilungen zu je 3 Stunden.	9	Mit gleichzeitiger Leitung des Herrn Prof. Vincenz Adam.

Joseph Hyda, Schreibezer, Johann Schramek, Schulienverwalt.

Klasse	Religionslehre	Latin.	Griechisch.	Deutsch.
V	2 Stunden. Die allgemeine Glaubenslehre nach Knecht Martin.	4 Stunden. In Codon A. Livii III. XXI (ed. Ursyn) I. 56-58. II. 1-38. III. 1-37. In Codon B. Livii III. Anabasi III. Livii III. XXI, XXI. 1-12. In Cod. II. 1-105. VI. 146-152. XIII. 1-298. 1. Stunde grammatikalische Übungen nach August. Alle 4 Tage ein Hauptstudium, alle 3 Wochen ein Schulprogramm, Monat der Heram.	3 Stunden. Lehrer: Aus Saksch's Christ. Xeropa. Cypriada V. VIII. IX. Anabasi III. Livii III. XXI, XXI. 1-12. In Cod. II. 1-105. VI. 146-152. XIII. 1-298. 1. Stunde grammatikalische Übungen. Prosa. Alle 4 Tage ein Aufsatz.	2 Stunden. Lehrer: Aus Knecht's Lehrbuch für O.G. Bd. I. mit sprachlichen, sachlichen und ästhetischen Erläuterungen. Alle 14 Tage ein Aufsatz.
VI	2 Stunden. Die besondere Glaubenslehre nach Knecht Martin.	6 Stunden. Lehrer: a) Bullat. Injuria nach Linder. b) Cic. de oratore in Caelium I. nach Linder. c) Caesar de bello civili I. II. 1-24 III. 1-10. nach Hoffmann. d) Vellei. nach Hoffmann. e) Privatleben nach Wahl. Grammatik nach August. Alle 14 Tage ein Hauptstudium, alle 4 Wochen ein Schulprogramm.	3 Stunden. Lehrer: Honor. Hinc (nach Hoffmann). IV. V. VI. VII. Herodot nach Willer. IX. Alle Privatleben beliebige Stücke aus dem 6ten Buch. Grammatik und Syntax nach Grotius und Orosius. Alle 4 Wochen 1 Schülerarbeit.	3 Stunden. Die neuere Literatur von Epos nach Hinc. Schüler mit Lehrer aus Knecht's Lehrbuch für O. Gym. — Alle 14 Tage ein Aufsatz als Hauptstudium.
VII	2 Stunden. Die katholische Moral nach Knecht Martin.	5 Stunden. Cicero's Oration in Cael. II. III. IV. pro Archia poeta. pro lege Manilia. pro Mureto. Virgilio Aeneid. II. III. IV. Die neuere Literatur übersichtlich nach Wahl. Privatleben nach Wahl. Grammatik nach August. Alle 14 Tage ein Hauptstudium, alle 4 Wochen ein Schulprogramm.	4 Stunden. Demosth. Philipp. erst. I. II. III. Herodot nach Willer. IX. Alle Privatleben beliebige Stücke aus dem 6ten Buch. Grammatik und Syntax nach Grotius und Orosius. Alle 4 Wochen 1 Schülerarbeit.	3 Stunden. 1st. Lehrsatz aus Honor. Linder II. mit statistischer Analyse und literarischen Bemerkungen. 2st. Lehrsatz aus Vellei. philologisch. Lehrsatz mit sprachlichen und literar. Bemerkungen. Alle 14 Tage ein Aufsatz.
VIII	3 Stunden. Die Geschichte der Kirche Christi nach Dr. Feiler.	3 Stunden. Terent. Andria. Amul. I. II. Horati (ed. Ursyn). Carm. I. II. 1. 2. 3. 6. 7. 9. 10. 15. 16. 17. 18. 19. 20. III. 1-5. 13. 24. 29. IV. 2. 4. 5. 6. 9. 12. 14. Epod. 1. 2. 3. Epist. I. 16. Ad. Flor. 1-55. Privatleben nach Wahl. Grammatik nach August. Alle 14 Tage ein Hauptstudium, alle 4 Wochen ein Schulprogramm.	3 Stunden. Platon. Gorgias Hon. Olym. II. Sophocles Oedipus rex. Grammatik nach August. Privatleben nach Wahl. Alle 4 Wochen ein schriftliche Aufgabe.	3 Stunden. Analytische Aesthetik auf Grund der in Honor. Linder's collocationen psychischen und politischen Lehrsätze. Lehrsätze. Alle 3 Wochen ein Aufsatz.

b) Freie Unter-

Die monatliche Religion erfolgt für israel. Schüler in 2 Abtheil. zu 1 St. wöchentlich in der Religionslehre Hr. Moriz Stödel.
Die Kalligraphie in 2 Stunden wöchentlich lehrt der Schreibrichter Hr. Johann Pöhl.
Das Rechnen in 3 Abtheilungen zu 2 Stunden wöchentlich lehrt der Geometrielehrer Hr. Peter Poppe.
Die italienische Sprache lehrt der sprichwärtige Gymnasiallehrer, Hr. Ferdinand Kuntze.
Die französische Sprache, 4 Stunden wöchentlich, lehrt Hr. Arnold Wasth.
Die englische Sprache wurde bisher von dem hiesigen Lehrer, k. k. Gymnasialprofessor und prov. Director Leonas Koczek wegen seiner vorerwähnten Anwesenheit nicht gelehrt.

Böhmisch.	Geschichte.	Mathematik.	Naturgeschichte, Physik und phis. Propädeutik
2 Stunden. Wiederholung der wichtigsten Regeln der Französisch- und Syntax. Lehrsatz nach Knecht's Lex. III. Thel. verbunden mit den letzten Erläuterungen. Alle 14 Tage ein Aufsatz.	3 Stunden. Alle Geschichte mit Aufklärung der einzelnen. Die Einzelzüge aus der Geographie.	4 Stunden. Algebra. Erklärung bis zu den Potenzen. Geometrie. Logarithmen und Procentrechnung.	2 Stunden. Bot. Mineralog. II. Sternkunde.
3 Stunden. Wiederholung der wichtigsten Punkte der Französisch und Syntax. Lehrsatz und Erklärung aus gewählter Stücke aus der neuen Literatur nach Knecht's Lex. I. Alle 14 Tage ein Aufsatz.	3 Stunden. Böhmische Geschichte. Mittel- und neuer Geschichte bis zum Zerfall der Krone bis zur Herabsetzung der böhmischen Krone. Heut. Staat.	3 Stunden. Potenzen, Wurzeln, Gleichungen des ersten Grades. Binomische Formel, ebene Trigonometrie.	2 Stunden. Zoologie.
2 Stunden. Lehrsatz aus Zisch's Anthologie. Alle 3 Wochen ein Aufsatz.	3 Stunden. Mittlere Geschichte korrigiert. Neuere Geschichte bis zum Zerfall der Krone XIV. mit Herabsetzung der österreich. Geschichte.	3 Stunden. Erläuterung des ersten Grades, ebene Trigonometrie, Logarithmen, Cosinusformeln, Binomische Formel, ebene Trigonometrie, analytische Geom. in der Ebene.	2 Stunden. Physik. Zoologie. Allg. Eigenschaften. Chemie, Mechanik.
2 Stunden. Lehrsatz aus Zisch's Anthologie. Alle 3 Wochen ein Aufsatz.	3 Stunden. Schluss der neuere Geschichte. Die wichtigsten statistischen Verhältnisse des Kaiserthums.	1 Stunde. Wiederholung.	2 Stunden. Erdkunde. Psychologie nach Ziemssen.

richtigengegenstände.

Die geometrische Zeichnung in 2 Abtheilungen zu 2 Stunden wöchentlich lehrt der Gym. Lehrer Hr. Vincenz Adam.
Das Zeichnen mit Traier Hand in 2 Stunden wöchentlich lehrt der Zeichnungslehrer Hr. Anton Hübn.
Die Sternkunde in 2 Stunden wöchentlich lehrt der repp. Lehrer Hr. Ferdinand Kuntze.
Das Turnunterricht in 2 Abtheilungen wöchentlich je 2 Stunden erteilen die Herrn Gymnas. Professoren Josef Schön und Vincenz Adam.

IV. Lehrmittel.

Die Fonds zur Erhaltung und Vermehrung der Lehrmittel beten:

Die aerarische Dotation für die Bibliothek jährlicher 52 fl. 50 kr., für das phisikalische und naturhistorische Cabinet jährlicher 199 fl. 50 kr.; die Aufnahmestaxen von neu eintretenden Schülern à 2 fl. 10 kr. mit 466 fl. 20 kr.; die Bibliothekbeiträge von den übrigen Studierenden des Gymnasiums à 60 kr. ö. W. mit 489 fl.; endlich die Taxe per einen Gulden ö. W. von ausgefolgten Semestral-Duplicat-Zeugnissen mit 15 fl.

A. Die Bibliothek.

	in der Lehrerbibliothek			in der Schülerbibliothek			
	Werke	Bände	Hefte	Werke	Bände	Hefte	
enthielt am Schlusse des Schuljahres 1866	2911	4556	2510	2188	2948	301	
im Schuljahre 1867 wuchsen zu	durch Ankauf	59	49	2	82	152	—
	durch Schenkung	2	15	20	49	50	9
eingebunden	—	17	50	—	25	25	
ihr Bestand ist demnach am Schlusse 1867	2952	4645	2502	2289	3153	287	

Als Geschenke kamen der Büchersammlung im Laufe des Schuljahres zu:

- a) Von dem hohen k. k. Staatsministerium:
Denkschriften, Sitzungsberichte und Almanach der philos.-histor. und der math.-naturhist. Classe der k. Akad. der Wissensch.; Archiv f. österr. Geschichtsquellen; Fontes rerum Austriac. Mittheilungen der k. k. Central-Comm. zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale. Fortsetzungen. — Ulomei svetoga pisma III. — Ausstellung in Agram.
- b) Von der k. k. geolog. Reichsanstalt:
Das Jahrbuch.
- c) Von der mähr. schles. Gesellschaft für Beförderung des Ackerbaues:
Die Mittheilungen 1866.
- d) Von dem Brünnner Stenographen-Verein:
Die mähr. Blätter für Stenogr. 1867.
- e) Od Dědictví ss. Cyrilla a Methoda:
Moravan. Kalendár 1867.
- f) Von der zoolog.-bot. Gesellschaft in Wien:
Flora von Drohobycz.
- g) Von dem mähr. Landesausschusse:
Schriften der hist.-statist. Section V.
- h) Von Prof. Dr. Schwippel:
Sokol Schule d. böhm. Sprache; **Negedly** böhm. Grammatik; **Tomiček** Česká mluvnice; **Koller** Passage-Instrument; üb. Röhren-Libellen; **Niesl** Kryptogamen-Flora von Mähren; **Schneider** Lepidopteren-Fauna; **Annegarn** Geographie; Oesterreichische Gesetze 1, 2; **Hanus** Rozbor Filosofie; **Hirscher** Die socialen Zustände der Gegenwart und die Kirche, die kirchlichen Zustände der Gegenwart; **Ignatjević** De religione christ. in Slavis; dramatická díla Shakespeara 1—7.
- i) Von dem k. k. akad. Gymn. Wien:
Eröffnung desselben 1866.
- k) Von Prof. **Kotsmich**:
Seneca philos. opera omnia; Aurelius Victor hist. rom. ed. Grunerus; Cicero über die Freundschaft deutsch von Schreiber; P. Manutii Comment. inc. epist. ad diversos; Joann Clericus Ars medica; Ovid Heroid lat.

v. Schönberger, deutsch v. Eichhoff; Metam. ed. Juventius; Maderner 155 themata; Xenoph. Cyropædie deutsch v. Grillo; Demosth. de corona gr. et lat. ed. Stübelius; Zeleny institutiones linguae sanctæ; Kreuzer Symbolik und Mythologie I, 4.; Heeren Ideen über die Politik, den Verkehr und d. Handel der alten Völker II. 2.; Schirlitz Unterhaltungen aus dem griech. Altertum; Gaedeke lat. Chrestom.; Wieland att. Museum I. II. 1, 2, III. 1, 2; Kreyzi Anleitung zum Studium der Philos.; Nibelungenlied ed. Zeune; Schmidt Fremdwörterbuch; Erklärung d. Zeichen alter berühmter Künstler; Sykora pract. Uebungen der böhm. Sprache; Urania 1840, 1841.

l) Von dem Herrn Verfasser:

Stransky Molecularbewegung.

m) Von Studierenden:

Ruhlmann Logarithmentafeln; Gellert I.—VIII.; Sophocles Antigone v. Stäger.

n) Von den Verlagsbandlungen:

Braumüller in Wien. Skřivan Zahlen-Theorie.

Seidl " " Villicus Lehrbuch der Arithmetik I.

Gerold " " Fellöcker Mineralogie f. d. Ober-Gymnasium.

Nitsch in Brünn Verzeichniss der Bücher 1866.

Tempsky in Prag Gindely allg. Gesch. für d. Unt.-Gymn. 1, 2, 3.

Bellmann " " Pfannerer Lesebuch 1, 2, 2.

Teubner in Leipzig Koch Griechische Formenlehre für Anfänger; Wohrab Aufgabensammlung für die griech. Sprache 1, 2; Schenkl deutsch-griech. und Heimechen deutsch-latein. Wörterbuch.

Baedeker in Essen: Schauenburg deutsches Lesebuch I.

Teissing in Münster: Stein Geschichtstabellen.

B. Das physikalische Cabinet erhielt:

1. Zwei Cohäsionsplatten von Messing. 2. Schiefe Ebene. 3. Treppengaukler. 4. Communicirende Röhren auf Gestell. 4. Einen Heronsbrunnen aus Glas mit Metallfassung. 5. Einen Multiplicator. 6. Ein Goldblattelektroskop. 7. Leichte Ballons an Seidenfäden. 8. Leonische Goldschnüre. 8. Ein Glockenspiel. 9. Kugelbagel. 10. Einen Papierbusch. 11. Ein doppeltes Flugrädchen in entgegengesetztem Laufe. Eine Pistole mit Gasometer. 12. Eine franklinische Ladungstafel mit Schaukelfigur. 13. Blitztafel in Farben.

C. Das Naturalienkabinet erhielt:

a) Gekauft:

1. Reflexionsgoniometer. 2. Etuis mit mikroskopischen Präparaten. 3. Ein Bergkompass. 4. Ein Transversalmaassstab. 5. Ein Transporteur.

b) Geschenk:

Vom Herrn Waldbereiter **Schwab** in Rožinka: 1 Spechtmeise; 1 grünfüßiges Rohrhuhn; 1 Drossel; 1 Sumpfmeise, 1 Ralle, 1 Fasanweibchen, 1 Wendehals, 1 Eichhörnchen, 1 Bussard, 1 Elster.

Vom Herrn Hofrath Ritter von **Schröckinger**: 1 Rödelerz (Bournonit), 1 Tetraedrit.

Von dem Quintaner **Schwab**: 1 Stück Lepidolith mit Turmalin.

Ferner wurde geschenkt: 1 Antimon und 1 Eisenblüthe von dem Quintaner Peschak, 1 Bussard von Herrn Dr. Robert **Speck** in Brünn; eine Eule von dem Secundaner Grobhen.

Vom Herrn Director **Koja** aus Eywanowitz: 1 Fischreiher, 1 Fasanmännchen, 1 Ringdrossel; ferner eine Suite Sämereien in Gläsern.

Von dem Septimarer Freiherrn von **Herring** ein schönes Stück Marmor mit Ammoniten.

D. Die geographische Lehrmittelsammlung erhielt durch

Ankauf: 1 Karte von Afrika und 1 von Preussen aus Meyers Handatlas; 1 Planetarium.

E. Die musikalischen Lehrmittel wurden vermehrt durch Ankauf um Vasak: Zpév a ples.

Die Unterstützungsbibliothek, aus welcher dürftige Studierende unentgeltlich Lehr- und Hilfsbücher entlehnen, leitete der Hochw. Herr Gymnasialkatechet und Professor P. Mathias Procházka. Das physikalische Cabinet überwachte und ordnete als Custos Herr Gymnasial Professor **Adam**; das naturhistorische Cabinet als Custos Herr Gymnasial Professor Dr. **Schwippel**.

V. Statistik des Gymnasiums.

	K l a s s e														Summe
	Ia	Ib	Ic	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VI	VII	VIII	
Schülerzahl sammt Privatisten mit Beginn des Schuljahres 1867.....	75	63	66	74	81	60	62	42	52	40	49	62	69	43	838
Als Repetenten blieben zurück.....	5	12	2	9	8	5	3	1	5	1	3	—	2	1	51
Aus der niedern Klasse versetzt.....	—	—	—	63	69	55	57	38	45	33	39	57	66	39	561
Kamen von aussen.....	70	51	64	2	4	3	2	2	1	7	7	5	1	3	222
Sind im Laufe des Schuljahres abgegangen	5	11	2	12	3	5	2	1	2	9	7	9	23	6	92
Sind gegenwärtig.....	70	52	64	62	78	52	58	41	50	31	43	53	46	37	737
Von diesen sind reif zum versetzen.....	38	28	44	37	50	38	49	29	31	26	34	39	34	34	511
Mit der Vorzugsklasse.....	10	2	7	5	5	5	5	6	3	5	6	12	6	9	84
Mit der I. Klasse.....	29	26	37	32	45	33	44	23	28	23	28	27	28	25	428
Haben die Prüfung zu wiederholen.....	10	11	8	15	12	7	3	6	12	2	5	11	—	3	105
Eingeschriebene Privatisten.....	5	2	2	1	1	3	2	1	1	—	—	—	—	—	18
Katholiken.....	48	42	50	42	70	42	51	31	42	19	37	52	40	33	599
Evangelisch.....	2	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	3	—	11
Mosaisch.....	20	9	15	19	10	12	9	9	8	12	6	7	3	4	143
Deutsche.....	56	34	49	44	46	36	31	23	26	22	20	31	23	19	460
Slaven.....	14	17	17	17	35	19	29	18	26	9	23	31	23	18	296
Magyaren.....	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Italiener.....	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Am Unterrichte in den Nebenfächern nahmen Theil:															
im Französischen.....	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2	1	4	3	—	13
im Italienischen.....	—	1	—	—	—	—	—	4	—	4	5	—	—	—	14
in der Stenographie.....	—	—	—	—	—	3	—	16	7	3	5	7	—	—	41
in der darstellenden Geometrie.....	—	—	—	—	—	—	—	7	8	1	3	3	1	—	23
im Freihandzeichnen.....	4	5	8	—	—	3	1	—	3	2	2	—	—	—	28
in der Kalligraphie.....	35	29	35	—	—	18	23	7	11	—	—	—	—	—	158
im Turnen.....	9	8	4	4	13	4	3	8	5	5	4	19	4	6	96
im Gesang.....	4	3	—	5	11	5	12	9	1	4	2	11	4	2	73
Stipendien genossen.....	1	—	—	—	2	1	2	2	1	1	3	9	6	8	36
Unterrichtsgeld zahlend.....	60	45	55	55	56	35	30	22	31	20	27	30	14	20	500
vom Unterrichtsgelde befreit.....	10	7	11	7	25	20	30	20	19	11	16	23	32	17	248

V. Statistik des Gymnasiums.

	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VI	VII	VIII	Summe	
Schülerzahl sammt Privatisten des Schuljahres 1867...	62	42	52	40	49	62	69	43	838	
Als Repetenten blieben zurück	3	1	5	1	3	—	2	1	51	
Aus der niedern Klasse verschickten	57	38	45	33	39	57	66	39	561	
Kamen von aussen	2	2	1	7	7	5	1	3	222	
Sind im Laufe des Schuljahres eingewechselt	2	1	2	9	7	9	23	6	92	
Sind gegenwärtig	58	41	50	31	43	53	46	37	737	
Von diesen sind reif zum Verlassen	49	29	31	26	34	39	34	34	511	
Mit der Vorzugsklasse	5	6	3	5	6	12	6	9	84	
Mit der I. Klasse	44	23	28	23	28	27	28	25	428	
Haben die Prüfung zu wiederholendermalen bestanden	3	6	12	2	5	11	—	3	105	
Eingeschriebene Privatisten	2	1	1	—	—	—	—	—	18	
Katholiken	51	31	42	19	37	52	40	33	599	
Evangelisch	—	—	—	—	—	1	3	—	11	
Mosaisch	9	9	8	12	6	7	3	4	143	
Deutsche	31	23	26	22	20	31	23	19	460	
Slaven	29	18	26	9	23	31	23	18	296	
Magyaren	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Italiener	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Am Unterrichte in den Nebenstunden Theil:										
im Französischen	—	1	1	2	1	4	3	—	13	
im Italienischen	—	4	—	4	5	—	—	—	14	
in der Stenographie	—	16	7	3	5	7	—	—	41	
in der darstellenden Geometrie	—	7	8	1	3	3	1	—	23	
im Freihandzeichnen	3	1	3	2	2	—	—	—	28	
in der Kalligraphie	23	7	11	—	—	—	—	—	158	
im Turnen	4	3	8	5	4	19	4	6	96	
im Gesang	5	12	9	1	4	2	11	4	73	
Stipendien genossen	1	2	2	1	1	3	9	6	36	
Unterrichtsgeld zahlend	5	30	22	31	20	27	30	14	20	500
vom Unterrichtsgelde befreit	0	30	20	19	11	16	23	32	17	248

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 8 9 10 11 12 13 14 15 17 18 19

R G B W G K Y M C